











Hamburg Aerospace Lecture Series Hamburger Luft- und Raumfahrtvorträge

Die DGLR lädt ein zum Vortrag in Kooperation mit RAeS, VDI, ZAL und HAW Hamburg

Open Science in der europäischen Luftfahrtforschung Geniestreich oder Wahnsinn?

Dr.-Ing. Martin Spieck, Thelsys / DGLR BG Hamburg

Donnerstag, 09.12.2021, 18:00 Uhr

Online: https://purl.org/ProfScholz/zoom/2021-12-09

Open Science, also der offene Zugang zu wissenschaftlichen Ergebnissen, ist eine politische Priorität der EU, die im aktuell anlaufenden Rahmenprogramm Horizon Europe umgesetzt werden soll. Die Erwartungen sind, dass Forschung damit dynamischer, transparenter und effizienter wird. Dies soll in allen Forschungsbereichen realisiert werden.



Open Science wird somit auch in der gemeinsamen europäischen Luftfahrtforschung ihren Einzug halten - eine der wichtigsten Forschung Quellen für Innovation in diesem prestigewirtschaftlich trächtigen und bedeutenden, international hart umkämpften Industriesektor.

Es stellt sich die Frage:

Ist diese Idee genial, da sie der Luftfahrt neuen Schwung, neue Technologien und neue Geschäftsmöglichkeiten bringen wird? Oder stellt es im Gegenteil ein geradezu wahnsinniges Unterfangen dar, das den technologischen Vorsprung und damit die ausgezeichnete, hart erkämpfte Position der europäischen Luftfahrtindustrie auf dem Weltmarkt gefährden wird?

Martin Spieck ist seit 25 Jahren in der Luftfahrtforschung tätig. Der Vortrag stützt sich auf Ergebnisse aus dem EU-Projekt OSCAR, in dem Vor- und Nachteile von Open Science für die Luftfahrtforschung untersucht wurden.

HAW/DGLR **RAeS**

Prof. Dr.-Ing. Dieter Scholz Richard Sanderson



Tel.: (040) 42875-8825 Tel.: (04167) 92012

DGLR Bezirksgruppe Hamburg RAeS Hamburg Branch ZAL TechCenter VDI Hamburg, Arbeitskreis L&R info@ProfScholz.de events@raes-hamburg.de





https://hamburg.dglr.de https://www.raes-hamburg.de https://www.zal.aero https://www.vdi.de

Europäische Luftfahrtforschung Das 9. Rahmenprogramm "Horizon Europe" (2021-2027)





Open Science



Europe's Future:

Open Innovation
Open Science
Open to the World



Open Science

Der Begriff Open Science bezeichnet einen kulturellen Wandel in der wissenschaftlichen Arbeitsweise und Kommunikation.

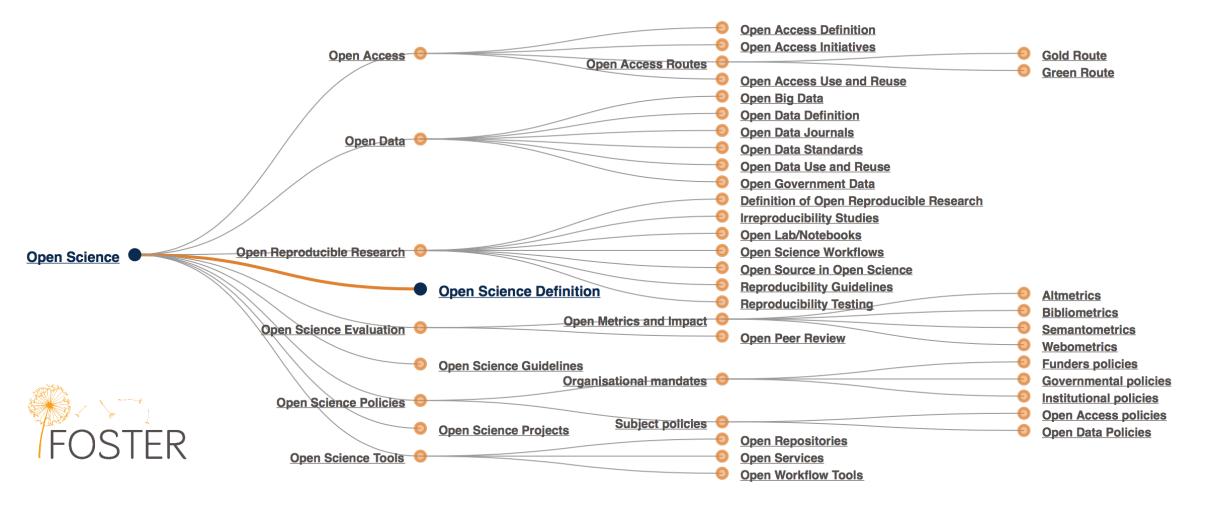
Computergestütztes Arbeiten und digitale Kommunikation ermöglichen einen **effektiveren und offeneren Informationsaustausch** innerhalb der Wissenschaft und fördern den Transfer der Ergebnisse in die Gesellschaft.

- möglichst wenige finanzielle, technische und rechtliche Hürden für den Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen, Forschungsdaten und wissenschaftlicher Software
- → erweitert die Transparenz und die Möglichkeiten zur Qualitätssicherung wissenschaftlicher Arbeit
- → steigert durch die Erleichterung des Wissenstransfers in Wirtschaft und Gesellschaft die auf wissenschaftl. Erkenntnissen basierende Innovation.

Helmholtz-Gemeinschaft (https://www.helmholtz.de/forschung/open-science)

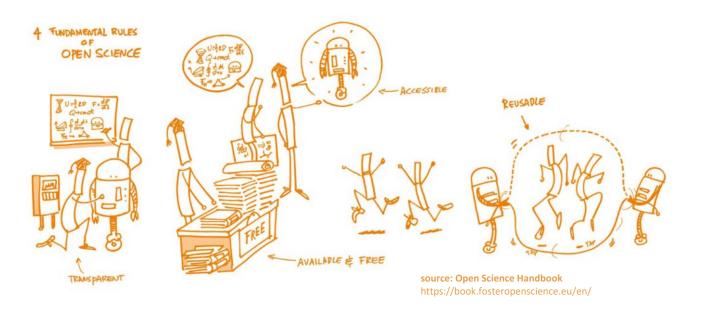


Eine Open Science Taxonomie





Open Science auf einer Seite







Interoperable >

Reusable

Open Science bedeutet, dass andere beitragen und partizipieren können:

- Forschungsdaten haben eine eindeutige und dauerhafte Kennung.
- Forschungsdaten und ihre Dokumentation sind frei zugänglich.
- Das Format der Daten kann durch mehrere Tools verarbeitet werden.
- Daten und Ergebnisse können wiederverwendet, weiterverteilt und reproduziert werden.

Open Science Principles (etwas willkürliche Zusammenstellung)

Open
Access
Open
Open
Source

Models/Tools
Open
Methodology

Methodology Open Infrastructur

Open Peer Review

Open Educ Resources Open Notebook Sc.

Citizen Science

Open Science und Europas langfristige Ziele



Open Science und Europas langfristige Ziele



Open science practices

Open Science is becoming the modus operandi for carrying out research and innovation by sharing knowledge, data and tools as early as possible, in open collaboration with all relevant knowledge actors and society. The practices of Open Science, following the principle "as open as possible, as closed as necessary", increase the quality and impact of research and innovation and lead to greater responsiveness to societal challenges. The 'Strengthening the ERA' part will support the adoption of Open Science practices throughout the programme, for instance through exchange of good practices and tools, development of guidance and training, implementation of institutional changes, and consolidation of evidence on impacts.

Better interoperability and sharing of data will be a focus of several clusters, Partnerships and missions, and the 'Research infrastructures' part and other parts will support the development and consolidation of the European Open Science Cloud (EOSC), through a dedicated Partnership. Horizon Europe will also support and promote the involvement of citizens, civil society and endusers in public engagement, citizen science, and user-led innovation modes of research and innovation. Citizens and end-users will therefore be important contributors to research and innovation outcomes.

UP

Die offene Technologie-Werkstatt? Da ist ja wohl eine Schraube locker...

Open Models/Tools

Open Methodology

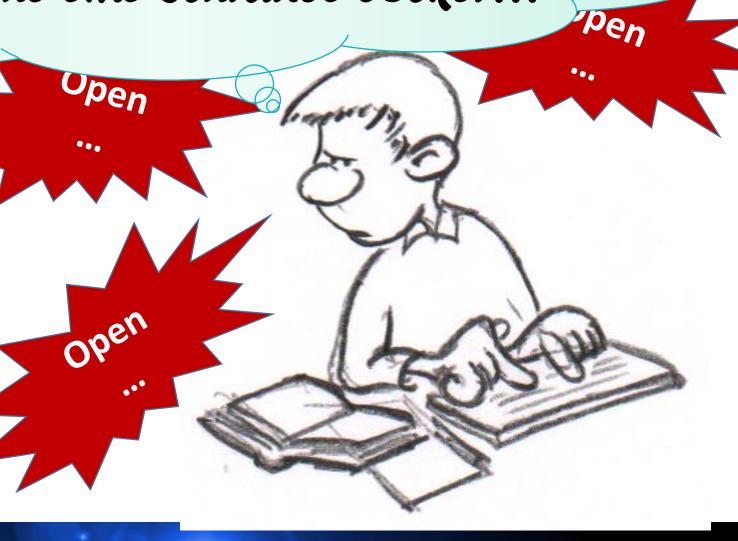
Open Infrastructure

Open Peer Review

Open Educ. Resources

Open Notebook Sc.

Citizen Science



...finde ich ja einige dieser "offenen Dinge" total cool



























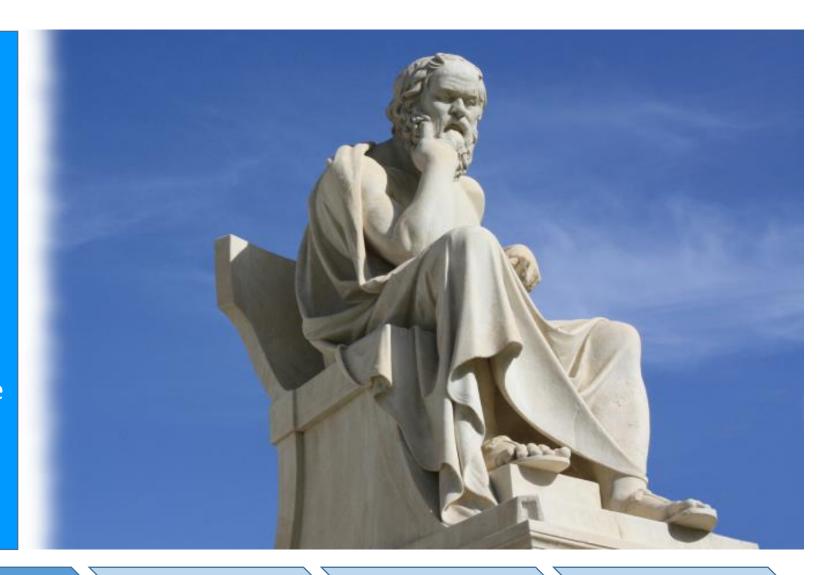


WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie



 Im alten Griechenland diskutierten
 Philosophen,
 Mathematiker und andere Denker ihre
 Ideen in offenen Foren.

Diese Art des offenen Diskurses stimulierte die Wissenschaft und legte die Basis für unsere europäische Kultur.



Altertum

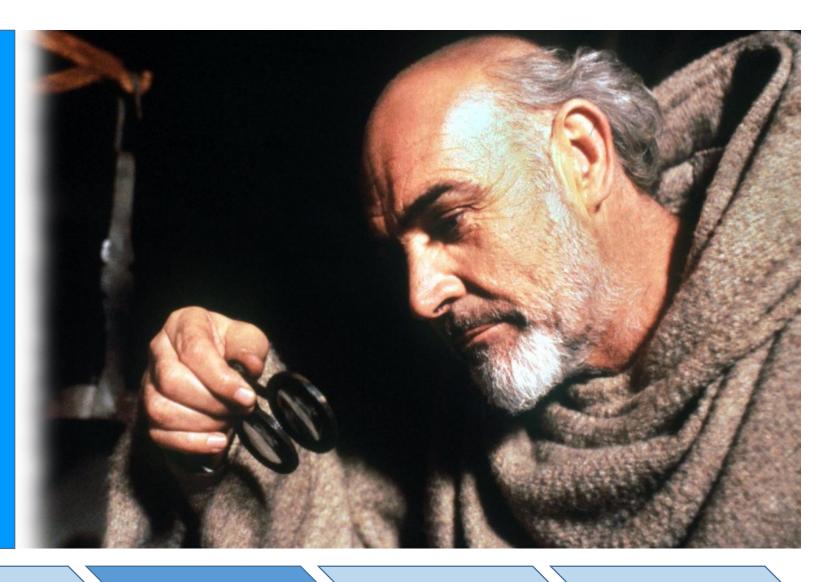
Mittelalter

Aufklärung



 Die Bibliotheken der Abteien und Klöster des Mittelalters waren die Träger des Wissens der damaligen Zeit.

Der offene Zugang war für die Gelehrten über das Abendland hinweg möglich – wenn auch nicht immer einfach zu erhalten.



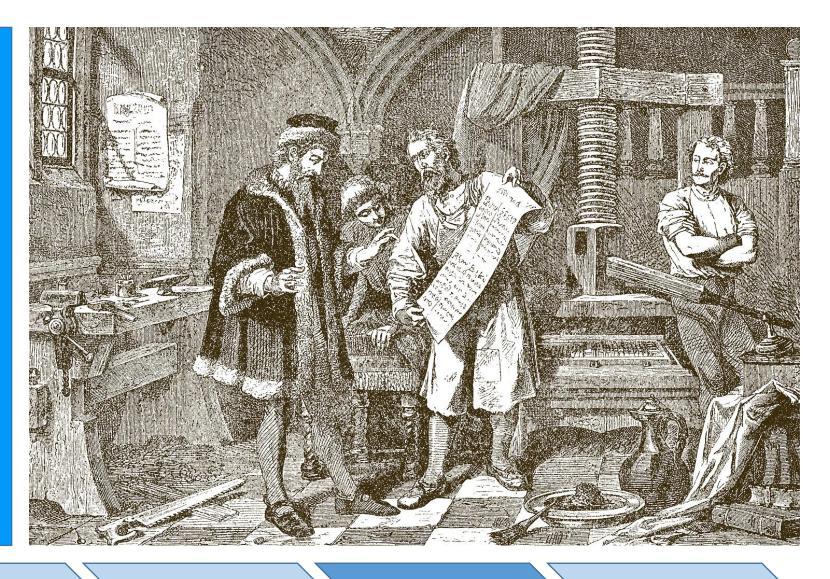
Altertum

Mittelalter

Aufklärung



- Die Erfindung des
 Buchdrucks
 (Innovation!)
 "demokratisierte" den
 Zugang zu Wissen.
- Gedruckte Bücher
 eröffneten die Welt des
 Wissens für
 "jedermann",
 weitgehend unabhängig
 von Status, Geld und
 Bildungsstand.



Altertum

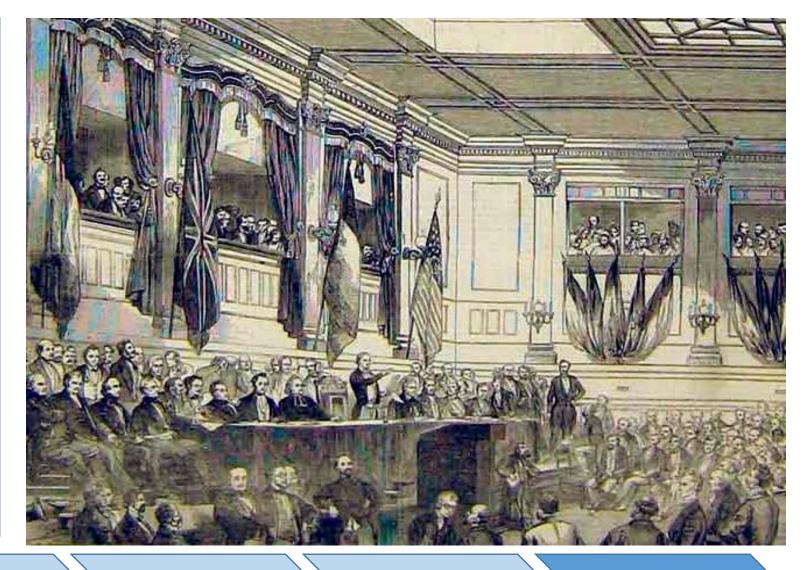
Mittelalter

Aufklärung



- Die Gesellschaft der Neuzeit (gleich, mobil, gebildet) ermöglichte das Teilen und Debattieren in der Wissenschaft in interaktivem Format:
 - Kongresse,
 - Konferenzen,
 - Ausstellungen,
 - Veröffentlichungen,

• • •



Altertum

Mittelalter

Aufklärung



Open Science & Luftfahrt: Wissen

- Otto Lilienthal
 untersuchte den
 Vogelflug und entdeckte
 (einige der) fundamen talen Grundlagen des
 Fliegens.
- Die Gebrüder Wright konnten auch nach seinem tödlichen Absturz von seinen Forschungen profitieren.





Wissen

Methoden

Referenzdaten



Open Science & Luftfahrt: Methoden

- VTOL-Doktrin erforderte die Zusammenarbeit über 8 Firmen
- Entwurfsmethoden mussten abgeglichen und angepasst werden
- Ingenieure hielten die Ergebnisse in einem Handbuch fest
- Es wird bis heute fortgesetzt und erweitert.

Content

The current LTH edition includes the 7 digitally processed LTH volumes in PDF format:

AD Aerodynamics

AT Propulsion Technology

BM Loads

FL Composite Design Criteria

FV Flight Test Engineering

MA Mass Analysis

SE Systems Engineering



Price

For subscribers not actively participating in working groups

€ 1000,-- for the joint LTH edition (7 volumes)

€ 250,-- for the update of the LTH edition

in Germany plus valid VAT in each case, shipping costs will not be charged.

Subscribers

As before, the number of subscribers is limited. It is determined by the working groups. Export restrictions must be observed. Previous subscribers can order the current LTH edition without prior request.

Wissen

Methoden

Referenzdaten



Open Science & Luftfahrt: Referenzdaten

- Generische Modelle und offene Experimentaldaten dienen für:
 - die Kalibrierung von Testeinrichtungen
 - zur Verifikation von Berechnungstools
 - zum Vergleich von Konzeptstudien
 - praxisnahesLehrmaterial

AGARD 445.6 Wing (1963)

NASA

TECHNICAL NOTE

NASA TN D-1616

D-1616

MEASURED AND CALCULATED SUBSONIC AND TRANSONIC
FLUTTER CHARACTERISTICS OF A 45° SWEPTBACK WING PLANFORM
IN AIR AND IN FREON-12 IN THE LANGLEY

TRANSONIC DYNAMICS TUNNEL

By E. Carson Yates, Jr., Norman S. Land, and Jerome T. Foughner, Jr.

Langley Research Center Langley Station, Hampton, Va. LANN Wing (1983)

Lockheed

AFWAL

NASA Langley

NLR

LANN WING TEST PROGRAM:

ACQUISITION AND APPLICATION OF UNSTEADY TRANSONIC DATA FOR EVALUATION OF THREE-DIMENSIONAL COMPUTATIONAL METHODS

J.B.Malone S.Y.Ruo

> rive 30063

> > May 1980 - February 1983

JUL 2 6 1983

NATIONAL AERONAUTICS AND SPA WASHINGTON



National

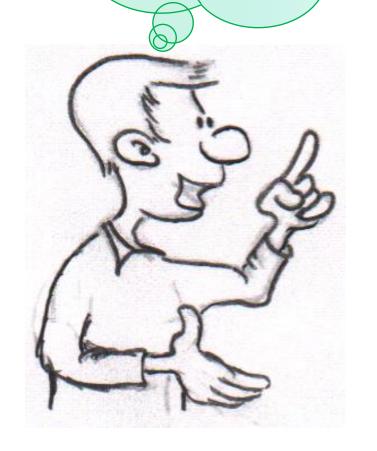
Wissen

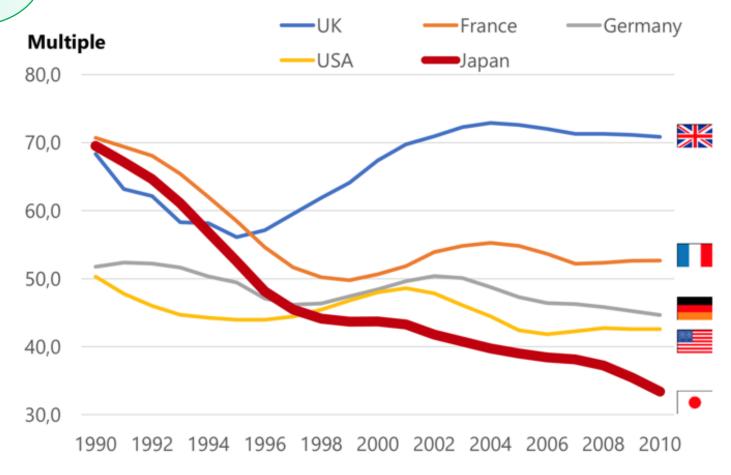
Methoden

Referenzdaten



Fakt: Kooperation zahlt sich aus!





Calculation based on Science Technology and Industry Scoreboard, OECD By Mizuho Research Institute Ltd.



...aber es explodieren in unserer Zeit die Herausforderungen!



Internet-of-Things

KLNbgo-Applications

Additive

Manufacturing

Block

Chain

Künstliche Intelligenz

New Media

Cloud Services

5G

Digitalisierung

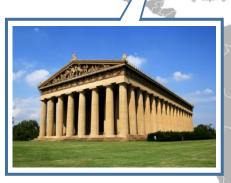
Industrie 4.0



Crowd Projects

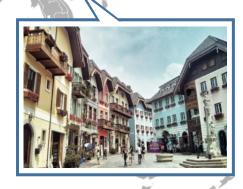
Tja, Offenheit ist ja nett... ...aber auch für die Luftfahrt?















Open ScienCe Aeronautic & Air Transport Research

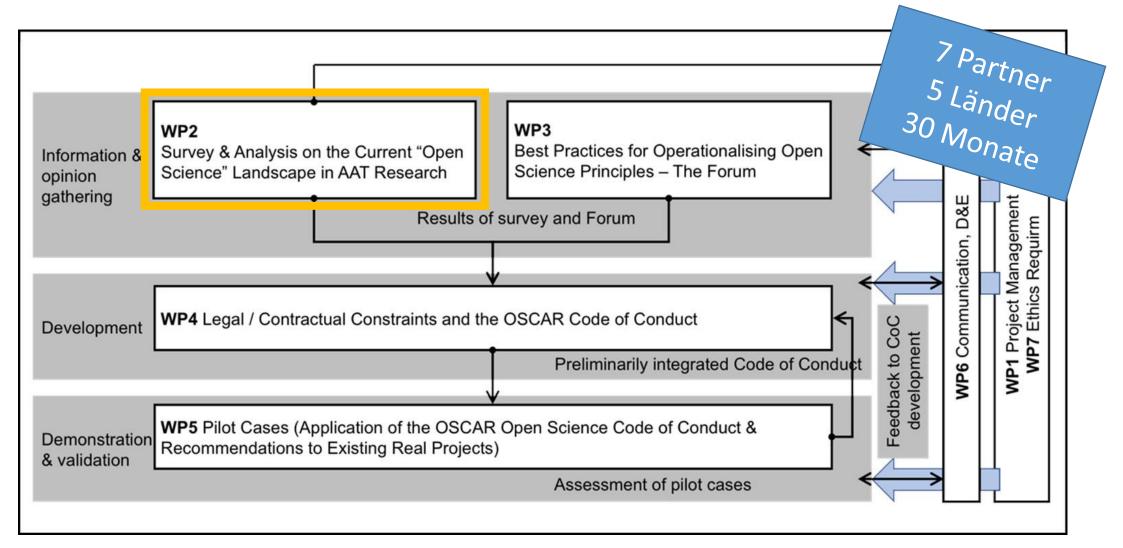
Das Projekt für "luftfahrttaugliche" OPEN SCIENCE

EU-finanzierte CSA (Coordinated Support Action), um die Vorteile zu ernten, ohne Nachteile zu haben.

"This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 Research and Innovation programme under Grant Agreement No 824350"



Das Projekt OSCAR Open ScienCe Aeronautic & Air Transport Research





Die Meinung der "Luftfahrtgemeinde" Mini-Survey





OSCAR Structured Interviews



- zur Komplettierung der Ergebnisse aus den Surveys
- zur Vertiefung von auffälligen Punkten aus den Surveys
- um Antworten zu erhalten, die über Ankreuzen hinausgehen



Mini-Survey Der Steckbrief

"Key figures" des Mini-Survey

- 14 einfache Fragen
- zur unkomplizierten Beantwortung
- Zeit: max. 5 Minuten
- Start: 20.05.2019
- Ende: 30.06.2019
- Teilnehmer: 258
- Tool: Limequery / Limesurvey

"Key facts" der Teilnehmer

- GEN: 70% male / 30% female
- AGE: n/a
- ORG: Forschung / Luftfahrt
- CAT: Öffentliche Forschung
- PROF: Wissenschaftler, Forschung, mittleres Management
- LOC: vor allem Frankreich, Deutschland, Rumänien, Griechenland

Mini-Survey Etwas Feed-Back

- 1) Open Access: Recognition from the academic world most major publishers are not open
- 2) Open Data: A policy
- 3) No f

Was soll das?

.... competition of major aircraft manufacturer it's im

Nur mehr Arbeit...

on open access scientific journals

It is necessary to end the d on the market of the

Today, the The develo available bu l consider 1 process drive

ex

Vertraulichkeit rare une paper is published.

... access journal with a full, standard peer-review zo. The very same situation could be applied to courses...

Science is pushed by Europe without taking into account the bad impact of the unbalanced ion worldwide. [...] Open scien European aerospace and defence ch because of the high level of Was habe ich davon?

Kenn' ich schon...

way that access

the sharing of data ta for providing only rela Wer zahlt dafür...?

ion.

e of OA journals Ability, value, and anned very high APC costs an there...

la langue officierle

du pays!

form to share

utze ich auc

(manchmal)

ion to make papers

Langue du pays, s'il vous plaît! it is always difficult to

classified as Open Science



Open Science: Warum ist die Luftfahrt speziell?

Besondere Umstände...

- Internationaler Wettbewerb
- Technologische Anforderung
- Neue Herausforderungen
- Zeitbedarf für Entwicklung und Vorfinanzierung
- Weltweite Zulierferkette
- Ausbildungsanforderungen
- Forschungsinfrastruktur
- Strategische Bedeutung
- Internationale Reputation
- Politische Relevanz

...und was Open Science in der Luftfahrtforschung bedeutet

- ⇒ "Offenheit" kann Position und Erfolg am Markt gefährden
- ⇒ Forschung ist hochspeziell; kaum Optionen für Quereinstieg
- ⇒ Internationaler Wettbewerb um Talente und Ideen
- ⇒ Ausschlusskriteriem für manche Open Science Praktiken,
 z.B. agile, kundenzentrierte Innovation
- ⇒ Erfordert weltweite Zusammenarbeit
- ⇒ Hochwertiges Material für die Ausbildung (Wissen, Werkzeuge, Daten,...) für Universitäten und Berufsausbildung
- ⇒ Viele Erfordernisse sind bereits vorhanden
- Schwäche oder Unentschlossenheit wird ausgenutzt
- ⇒ Erhöht das internationale Ansehen und Bedeutung
- Erfordert das Eingehen aus Forderungen aus der Politik



Die Meinung der "Luftfahrtgemeinde" OSCAR Big Survey





OSCAR Structured Interviews



- zur Komplettierung der Ergebnisse aus den Surveys
- zur Vertiefung von auffälligen Punkten aus den Surveys
- um Antworten zu erhalten, die über Ankreuzen hinausgehen



OSCAR Big Survey Der Steckbrief

"Key figures" des Big-Survey

- 40 (komplexe) Fragen in 5 Gruppen
- Zeit: etwa 25-30 Minuten
- Start: 01.12.2019
- Ende: 31.03.2020
- Teilnehmer:
 - 137 gesamt
 - 38 incl. statistischen Daten
- Tool: Limequery / Limesurvey

"Key facts" der Teilnehmer

- GEN: hauptsächlich männlich
- AGE: meist 31 65 Jahre
- ORG: Industrie / Forschungs einrichtungen / Universitäten
- CAT: Forschung & Innovation
- PROF: Wissenschaftler, Forschung, mittleres Management
- LOC: n/a

OSCAR Big Survey Ausgewählte Ergebnisse

Allgemeine Bemerkungen

- Open Access, Open Source, Open Data und Open Software sind bereits bekannte / relevante Konzepte.
- Open Peer Review, Open Tool, Open Projects / Citizen Science sind unbekannt.
- Die Sprache sollte Englisch sein! (Geschwindigkeit übertrumpft Bequemlichkeit)

Befürchtungen

- Das Konzept von Open Science wird in der Luftfahrtforschung als sehr kritisch angesehen.
- Schutz von geistigem Eigentum (IP) und Verhinderung von Plagiaten sich Schwerpunkte.
- Die Teilnehmer erwarten Manupulationen und "Hacking", Qualitätsprobleme und Datenmissbrauch als Hauptrisiken für Open Science.

Zugang

- Es braucht 100%ig eine wirksame Zugangskontrolle zu Open Science.
- Europäische Nutzer werden als vertrauenswürdig angesehen. Der Zugang könnte für Personen an einen europäischen Pass, für Unternehmen an die PIC-Nummer gekoppelt werden.



OSCAR Big Survey Ausgewählte Ergebnisse

Vertrauen

- Daten / Informationen müssen korrekt und überprüfbar sein einschließlich eines Qualitätszertifikats.
- Avatare und anonyme Accounts können in einem Open Science Umfeld nicht toleriert werden..
- Datum der Veröffentlichung, Name des Autors und seine/ihre Organisation, als auch Nutzerbewertungen sollten öffentlich und nachvollziehhbar sein.
- Besonders vertrauenswürdige Auellen sind: Europäische Einrichtungen und nationale Behörden.

Unterstützung

- Die EU, öffentliche Einrichtungen und nationale Regierungen sollten die Infrastruktur und die Kapazitäten für offenen digitalen Inhalt bereitstellen.
- Die Teilnehmer erwaren von der EU / der Kommission:
 IT Support und IT Infrastruktur, Anleitungen und Standards, substanzielle finanzielle Unterstützung.
- Ausreichend frei verfügbare Zeit, finanzielle unterstützung und eine "Web-Plattform für das Teilen" sind wichtige Voraussetzungen, so dass Forscher, Experten, Techniker, etc., sich einbringen können.



Die Meinung der "Luftfahrtgemeinde" Strukturierte Interviews





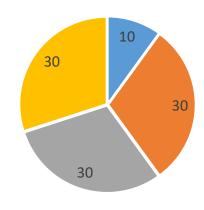


Strukturierte Interviews Das Konzept

Der Leitfaden

- Die Fragen erfordern freie Antworten.
- Das Interview ist ein lebhafter Dialog.
- Der Interviewte hat Zeit zum Denken und Formulieren.
- Gebiete, in denen der Interviewte wenig beitragen kann, werden schnell abgehakt.
- In Bereichen, in denen der Interviewte sich gut auskennt, stehen zwei tiefere Ebenen als Nachfrage zur Verfügung.

Die Struktur



■ status quo ■ visions ■ bottlenecks ■ strategies

10% WAS ist der Stand und der Bedarf für OS?30% WAS wäre eine mächtige Vision für die Zukunft?30% WAS sind Hindernisse, Sorgen und Nöte?30% WIF kann man OS wirklich effektiv machen?



Strukturierte Interviews Der Steckbrief

"Key figures" der Interviews

Komplexe F&A in 5 Gruppen

• Zeit: 30 Minuten minimum;

mit "open end feature"

• Start: 01.08.2020

• Ende: 15.10.2020

 über 100 Interviewpartner identifiziert nach repräsentativen Gesichtspunkten

angefragt: 85

interviewt: 42

"Key objectives" der Interviews

Ausgearbeiteter Leitfaden, um sicherzustellen, dass...

- alle Themengebiete für die Befragung angesprochen werden,
- Themen, zu denen der Interviewte Besonderes beitragen kann, vertieft behandelt werden,
- die Antworten konsistent genug sind für eine vergleichende Auswertung,
- die Befragungen ohne Einbußen von mehreren Personen vorgenommen werden können.



Ergebnisse der Interviews Optimismus

- "Open Science is about working together across "boundaries" to solve a problem that cannot be solved alone (i.e. not by an individual, a reserach department, an organisation), but need input in the form of knowledge, ideas and work from different areas and/or sources."
- "Open Science is basicaly random and not standardized, but it's importance is overwhelming. It boosts all projects from a very early stage. It is always easier to do interactive meetings in early project phases and rely on Open Science resources like applets or just pdf files (papers or presentations).
- Free compilers, free CAD software, computing tools, numerical routines are part of the infrastructure of Open Science and provide serious industrial support. Any future without them is impossible to be imagined."

Ergebnisse der Interviews Zweifel

- Manufacturers are constantly adjusting how much know-how they have to open up so to maintain the competitive edge on one hand, and be customerfocused on the other. Open Science will not change the way this is being handled, as stakes are too high."
- "AAT research is often focussed on applications (applied research), therefore it can be close to industrial development with associated confidentiality issues. Furthermore, aeronautics is strategic for some nations, thus limiting the concept of Open Science."
- "Open Science will put those with advanced know-how at disadvantage. Other, less advanced players will be able to catch up quickly. This hurts innovative organisations."
- "Open Science benefits only big players who have already invested in Big Data and AI, giving them a competitive advantage over smaller or emerging players."



Ergebnisse der Interviews Zugang und Vertraulichkeit

- "The conflict between openness for dynamic progress and protection of vital interests is difficult to solve. No idea how…"
- "Access to Open Science cannot be securely regulated. Once information and know-how can be accessed by European stakeholders, every professional player in the world who is really interested will be able to get it one way or another."
- "The problem with more Open Science is in particular with the USA. Nobody expects a fair & balanced exchange of know-how with China, who are as protective. And history shows that reasonable scientific/technical interaction with Russia can be arranged on a case-to-case basis. But scientific "exchange" with USA has been a one-way street at all times (not only since Trump). Strangely, European researchers have been enthusiastic about sharing their results with the USA, and still continue to do so."

Ergebnisse der Interviews Diskontinuität in der Forschung und Innovationssprünge

- "The existing network landscape in AAT leads to a very efficient "more-of-the-same" research: excellent incremental, mono-disciplinary optimisations of existing technology, but litte else."
- "Open Science is one of the hopes to achieve disruptive and/or large-leap evolutionary concepts towards "zero-emission aviation".
- "Open Science needs incentives so that really disruptive, holistic ideas are being rewarded. A possible mechanism could be similar to venture capital. As aviation is not attractive for VCs (high investments, high risks, many regulations, products not scalable which limits the possible ROI), the concept would have to be adapted to AAT.
- The EC could play a vital role in it: not to fully finance an innovative product like VCs, but to fund enough to get innovative concept over the first "valley of death" between a preliminary study and a more thorough analysis and development of the necessary (underlying) knowledge."



Mankos

- Mehr Arbeit, keine Unterstützung im Betrieb
- Die Open Science Landschaft ist zu heterogen, um vernünftig damit zu arbeiten.
- Die Qualität der Inhalte ist Schwankungen unterworfen, keine verlässliche Arbeit möglich
- Der Zugang kann nicht vernünftig geregelt werden (z.B. beschränkt auf EU-Bürger mit Beiträgen)

Sorgen

- Kontrollverlust über sein geistiges Eigentum: für die Organisation (Wettbewerb!) und den Forscher (Reputation!)
- Der Ansatz der EU wird zu starr, fordernd, beschränkend, unausgewogen und unterfinanziert sein, um wirklich die Vorteile von Open Science erschließen zu können

Chancen

- Bessere Forschung: dynamischer, effizienter, interdisziplinärer, disruptiver,...
- Der Stand der Technik ist leichter zu ermitteln: besser für Lehre, um Nischen zu finden,...
- Attraktivität für die "besten & hellsten" Talente in einer zunehmend konkurrierenden Welt

- Open Science kann eine Triebfeder sein, um die massiven Herausforderungen der Luftfahrt von morgen zu lösen
- Stärkung der faktenbasierten Kooperation über die Grenzen hinweg, die sich aktuell auftun
- Schlüssel zur Transformation hin zu einer digitalen und grünen Gesellschaft in Europa



Mankos

- Mehr Arbeit, keine Unterstützung im Betrieb
- Die Open Science Landschaft ist zu heterogen, um vernünftig damit zu arbeiten.
- Die Qualität der Inhalte ist Schwankungen unterworfen, keine verlässliche Arbeit möglich
- Der Zugang kann nicht vernünftig geregelt werden (z.B. beschränkt auf EU-Bürger mit Beiträgen)

Sorgen

- Kontrollverlust über sein geistiges Eigentum: für die Organisation (Wettbewerb!) und den Forscher (Reputation!)
- Der Ansatz der EU wird zu starr, fordernd, beschränkend, unausgewogen und unterfinanziert sein, um wirklich die Vorteile von Open Science erschließen zu können

Chancen

- Bessere Forschung: dynamischer, effizienter, interdisziplinärer, disruptiver,...
- Der Stand der Technik ist leichter zu ermitteln: besser für Lehre, besser um Nischen zu finden,...
- Attraktivität für die "besten & hellsten" Talente in einer zunehmend konkurrierenden Welt

- Open Science kann eine Triebfeder sein, um die massiven Herausforderungen der Luftfahrt von morgen zu lösen
- Stärkung der faktenbasierten Kooperation über die Grenzen hinweg, die sich aktuell auftun
- Schlüssel zur Transformation hin zu einer digitalen und grünen Gesellschaft in Europa



Mankos

- Mehr Arbeit, keine Unterstützung im Betrieb
- Die Open Science Landschaft ist zu heterogen, um vernünftig damit zu arbeiten.
- Die Qualität der Inhalte ist Schwankungen unterworfen, keine verlässliche Arbeit möglich
- Der Zugang kann nicht vernünftig geregelt werden (z.B. beschränkt auf EU-Bürger mit Beiträgen)

Sorgen

- Kontrollverlust über sein geistiges Eigentum: für die Organisation (Wettbewerb!) und den Forscher (Reputation!)
- Der Ansatz der EU wird zu starr, fordernd, beschränkend, unausgewogen und unterfinanziert sein, um wirklich die Vorteile von Open Science erschließen zu können

Chancen

- Bessere Forschung: dynamischer, effizienter, interdisziplinärer, disruptiver,...
- Der Stand der Technik ist leichter zu ermitteln: besser für Lehre, um Nischen zu finden,...
- Attraktivität für die "besten & hellsten" Talente in einer zunehmend konkurrierenden Welt

- Open Science kann eine Triebfeder sein, um die massiven Herausforderungen der Luftfahrt von morgen zu lösen
- Stärkung der faktenbasierten Kooperation über die Grenzen hinweg, die sich aktuell auftun
- Schlüssel zur Transformation hin zu einer digitalen und grünen Gesellschaft in Europa



Mankos

- Mehr Arbeit, keine Unterstützung im Betrieb
- Die Open Science Landschaft ist zu heterogen, um vernünftig damit zu arbeiten.
- Die Qualität der Inhalte ist Schwankungen unterworfen, keine verlässliche Arbeit möglich
- Der Zugang kann nicht vernünftig geregelt werden (z.B. beschränkt auf EU-Bürger mit Beiträgen)

Sorgen

- Kontrollverlust über sein geistiges Eigentum: für die Organisation (Wettbewerb!) und den Forscher (Reputation!)
- Der Ansatz der EU wird zu starr, fordernd, beschränkend, unausgewogen und unterfinanziert sein, um wirklich die Vorteile von Open Science erschließen zu können

Chancen

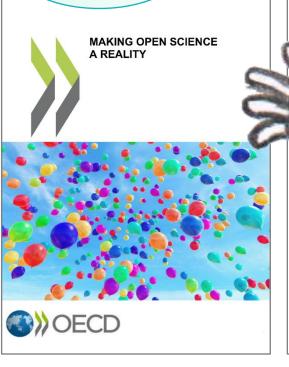
- Bessere Forschung: dynamischer, effizienter, interdisziplinärer, disruptiver,...
- Der Stand der Technik ist leichter zu ermitteln: besser für Lehre, um Nischen zu finden,...
- Attraktivität für die "besten & hellsten" Talente in einer zunehmend konkurrierenden Welt

- Open Science kann eine Triebfeder sein, um die massiven Herausforderungen der Luftfahrt von morgen zu lösen
- Stärkung der faktenbasierten Kooperation über die Grenzen hinweg, die sich aktuell auftun
- Schlüssel zur Transformation hin zu einer digitalen und grünen Gesellschaft in Europa











Open Science und EU-finanzierte Luftfahrtforschung: Typische "Pain Points" (und wie eine Lösung aussehen könnte…)

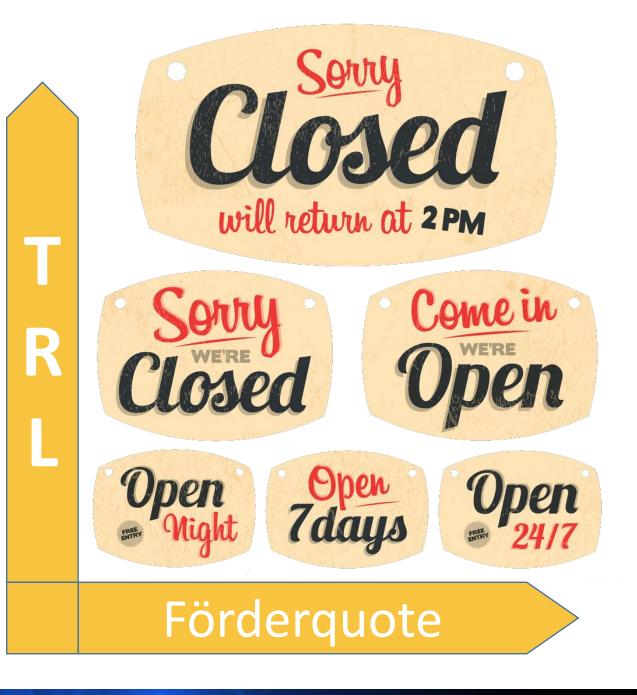
- Offene Ergebnisse aus EU-Projekten zu finden und zu verwenden
 - > Finden braucht ein zentrales Register, verwenden braucht Doku & Wartung
- "Offen" ist offen für eine Vielzahl an Interpretationen
 - Ein Code of Conduct für Open Science in der Luftfahrt hilft (hoffentlich)
- Das Damokles-Schwert der Exportkontrolle
 - ➤ Kann ein Europäisches "Clearance certificate" helfen?
- Open Science braucht auch nach dem Projektende Zeit und Geld
 - ► Modell für "Post project support" zur weiteren Unterstützung für 5-8 Jahre?
- Zersplitterung der Open Access Umgebung (kommerziell/öffentl.)
 - ➢ Zentrale europäische Dienste zu Open Access & anderen Open Science-Arten



- Fairplay
 Open Science heißt
 "Geben & Nehmen".
 Ausgewogene und faire
 Kooperation ist essentiell.
- Level playingfield
 Jeder Teilnehmer an (und
 Beitragender zu) Open
 Science soll angemessene
 Vorteile genießen.
 Kein "Bonus" für Groß unternehmen und Platz hirsche, aggressive
 Parasiten oder protektionistische Länder..



Unterschieldliche Level von Open Science Der Grad der "Offenheit" (und entsprechend Ansatz und Inhalte) müssen an die technologische Situation angepasst werden können. Je höher der Reifegrad (TRL) und/oder geringer die Förderquote, desto weniger offen kann und muss man sein.



Einfacher Zugang zu Open Science in der Luftfahrtforschung Die EU muss eine effektive und konsistente Strategie entwickeln, wie in der EU-Forschung für Luftfahrtthemen die erstellten Open Science Inhalte aufgenommen werden, verfügbar gehalten werden und genutzt werden können.

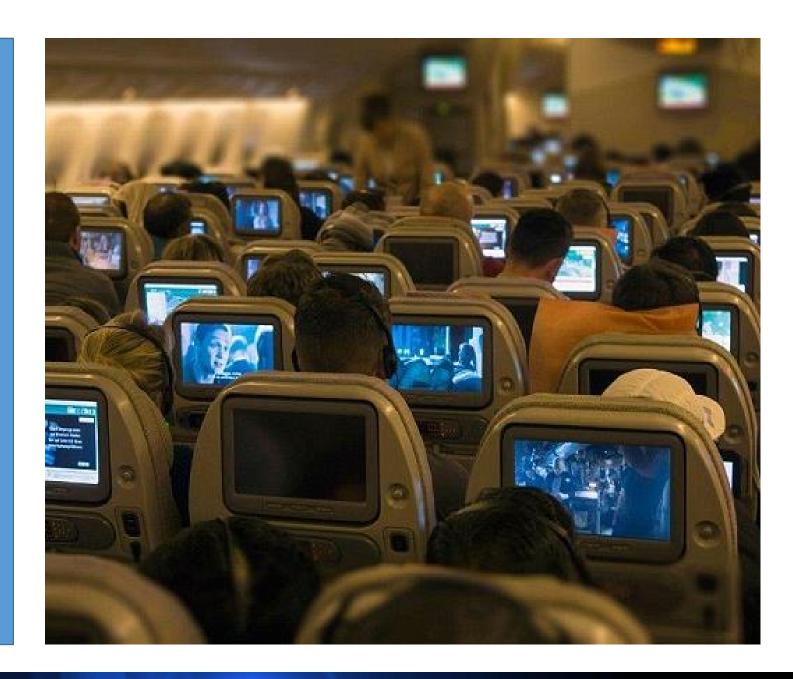


Das Scheindilemma von "Speed" gegen "Power" Der Vorteil von Open Science ist die Dynamik. Qualität wird durch "evolutionäre Reifung" erzielt: gute Inhalte überleben, schlechte Inhalte verschwinden. Open Science kann nicht die konventionelle Wissenschaft ersetzen, sondern eine dynamischere, schneller voranschreitende Komponente hinzufügen.



- Die "richtigen Themen" für Open Science
 - Grundlagenforschung: neue Konzepte, allgemeine Methoden, disruptive Studien,...
 - Referenzdaten und

 modelle: Vergleiche,
 Kalibrierung,...
 - Einheitliche Standards: mehr Effizienz, sogar unter Wettbewerbern
 - Lehrmaterial: praxisnahe Inhalte für Unis und Berufsausbildung



Die Zukunft von Open Science Die wirklich großen Herausforderungen der **Luftfahrt angehen** Spannungsfeld Klimawechsel und weltweite Mobilität: Es braucht eine wirklich querschnittliche Anstrengung seitens der Luftfahrt, grundlegender Physik & Chemie, Verfahrenstechnik, Sozialwissenschaft, Kybernetik (biologisch und technologisch),... Und all dies in einem besseren, holistischeren, integrativeren Rahmen als bisher.



Die (vor)letzte Seite Kurze Zusammenfassung und Ausblick

- Open Science wird kommen.
- Wir in der Luftfahrt werden es nicht aufhalten können.
- Alle, die auf europäische Förderung hoffen, werden in der einen oder anderen Form "mitspielen" müssen…

Aber kein Grund zur Panik:

- Wir können die "Open Science of AVIATION" selbst gestalten.
- 2 Mit Augenmaß eingesetzt kann Open Science sogar Vorteile bieten, ohne unsere Wettbewerbsfähigkeit zu gefährden.

Das Fazit: Kein Geniestreich – aber der "Wahnsinn" hat Methode!



Eine Lawine, die niemand aufhält...

...aber man kann sie an kritischen Bereichen vorbeiführen!







Fragen oder Anregungen:
Martin Spieck
Thelsys GmbH
martin.spieck@thelsys.de

